

A • P • O • L • L • O

Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Oekologie,  
Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa



## TRAINEEPROGRAMM

Weiterbildung für Fachkräfte  
der Agrar- und Ernährungswirtschaft  
aus Russland, der Ukraine und Belarus

## Grußwort BMELV

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Bilaterale Kooperationsprogramm des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und den Ländern Osteuropas. Das Ziel der Kooperation ist der Aufbau und die Pflege politischer und wirtschaftlicher Kontakte im Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft.

Die Landwirtschaft in Osteuropa entwickelt sich dynamisch und besitzt erhebliches Wachstumspotential. Eine Voraussetzung für die Erschließung dieses Potentials ist die praxisnahe Aus- und Weiterbildung von Fachkräften. Daher liegt ein Schwerpunkt des Bilateralen Kooperationsprogramms auf der Förderung von Nachwuchsfachkräften. Seit 2011 engagiert sich das BMELV im Wirtschaftskooperationsprojekt „Weiterbildung für Fachkräfte der Agrar- und Ernährungswirtschaft in Russland, der Ukraine und Belarus“, das von APOLLO e. V. gemeinsam mit dem Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft und dem Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) durchgeführt wird. Wesentlicher Bestandteil dieses Projektes ist das Traineeprogramm für Absolventen von Agrarstudiengängen. Bei Praktika in deutschen Agrarunternehmen sammeln sie wichtige Erfahrungen mit betrieblichen Abläufen und marktwirtschaftlich geprägten Unternehmenskulturen. Auf der anderen Seite lernen teilnehmende Firmen potentielle Mitarbeiter kennen. Das Traineeprogramm hat sich somit als fruchtbare Initiative mit einer hohen Vermittlungsquote im Arbeitsmarkt erwiesen: Die Absolventen sind heute alle in der Agrarbranche der Partnerländer tätig.

Die vorliegende Broschüre richtet sich an interessierte Agrarunternehmen mit Engagement in Osteuropa, die Fachkräfte vor Ort suchen und durch die Weiterbildung von Trainees nachhaltig in ihre Zukunft investieren wollen. Ich hoffe, dass wir mit dieser Broschüre neue Teilnehmer für unser Projekt gewinnen werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen gewinnbringende Lektüre!

Ihr

**Gunther Beger**

Leiter des Referats 624: Internationale Projekte, Twinning im BMELV



## Das Traineeprogramm

Als Teil des Wirtschaftskooperationsprojekts zur Weiterbildung von Fachkräften der Agrar- und Ernährungswirtschaft aus Russland, der Ukraine und Belarus führt APOLLO e. V. im Auftrag des BMELV ein internationales Traineeprogramm durch. Es richtet sich an Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft mit Engagement in Osteuropa und bietet ihnen die Möglichkeit, **Nachwuchskräfte weiterzubilden und als potentielle Mitarbeiter in der Praxis kennenzulernen.** Im Rahmen dieses Programmes können Firmen aber auch eigene Mitarbeiter aus den Partnerländern in Deutschland fortbilden.

### Die Trainees

- leisten ein vier- bis sechsmoatiges Fachpraktikum in einem Agrarunternehmen in Deutschland,
- sind Absolventen von Agrarfakultäten und verschiedenen Spezialisierungen mit ersten Berufserfahrungen,
- verfügen über Erfahrungen in der praktischen Landwirtschaft - in ihrer Heimat wie auch in Westeuropa,
- haben während Praktika in deutschen landwirtschaftlichen Betrieben umfangreiche Deutschkenntnisse erworben.

### APOLLO e. V.

- koordiniert den Bewerbungsprozess (Teilnehmerwerbung, Bewerbervorauswahl),
- organisiert den Aufenthalt der Trainees in Deutschland (Visa, Arbeitserlaubnis, Versicherung, An- und Abreise),
- bietet begleitende Seminare mit Exkursionen für alle Trainees an (Vorträge, Trainings, Messebesuche).

### Die Unternehmen

- bieten Fachpraktika mit vielfältigen Tätigkeiten im Team an,
- stellen die fachliche Betreuung der Trainees vor Ort sicher,
- vereinbaren dazu mit APOLLO e. V. individuelle Stellenprofile,
- erhalten von APOLLO e. V. die Unterlagen geeigneter Bewerber und wählen ihren Kandidaten aus,
- leisten einen finanziellen Beitrag zum Programm.



## Der finanzielle Beitrag der Unternehmen deckt

- Kosten für An- und Abreise der Trainees,
- Kosten für private Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung,
- Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Lebenshaltung (entsprechend den Bestimmungen des BAFÖG),
- einen Anteil an den Organisationskosten.

## Vorteile für die Unternehmen

- vereinfachte Visa- und Aufenthaltsbestimmungen für Trainees
- Organisation von An- und Abreise, Gruppenversicherung der Trainees durch APOLLO e.V.
- Vernetzung mit anderen Firmen und der Politik, direkter Kontakt zu Fachkräften im Agrarbereich der Programmländer
- Trainees erhalten von APOLLO e.V. ein Stipendium. Dieses ist in Deutschland einkommensteuerfrei.
- Für die teilnehmenden Firmen fallen keine Sozialabgaben an.

### bis Ende Februar:

## Ablauf des Programmes

individuelle Vereinbarung von Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil (Ausbildung, Erfahrung, Einsatzbereich)

Benennung eines Ansprechpartners im Unternehmen

erste Auswahl von Kandidaten durch APOLLO e.V.

### Anfang März:

Interviews mit geeigneten Kandidaten durch APOLLO e.V.

Zuordnung der Bewerber zu einzelnen Stellen

Übermittlung von Unterlagen der Kandidaten an Unternehmen

### bis Ende April:

Entscheidung des Unternehmens über Stellenbesetzung

Erstellung eines Ausbildungsplans

Unterzeichnung eines Vertrages

### bis Ende Mai:

APOLLO e.V. beginnt auf Grundlage dieser Entscheidung mit der Beschaffung von Visa und der Organisation der Anreise der Trainees

### Juni - November:

Ausbildungszeit und Betreuung in den Unternehmen in Deutschland (4-6 Monate)

APOLLO e.V. organisiert drei Begleitseminare: Einführung (Ende Juni), Fachseminar (Ende August) und Abschluss (Ende Oktober)

## Beispiele für die Stellenprofile

„Wir legen Wert auf westeuropäisches Qualitätsdenken.“  
(Volker Lüders, Personalleiter Osteuropa, John Deere & Co.)

### Kundendienst und Marketing in der Landtechnik

Um talentierten Nachwuchskräften ein besseres Kundenverständnis zu vermitteln und sie stärker an das Unternehmen zu binden, fördert John Deere in Zusammenarbeit mit APOLLO e. V. die praxisorientierte Ausbildung von Agrarfachkräften. „Im Rahmen des Traineeprogramms erhalten junge Akademiker Einblicke in den deutschen Agrarsektor“, so Volker Lüders von John Deere. „Besonderen Wert legen wir dabei auf die Vermittlung von westeuropäischem Qualitätsdenken, kulturellem Verständnis und von Kenntnissen über den osteuropäischen Agrarsektor.“

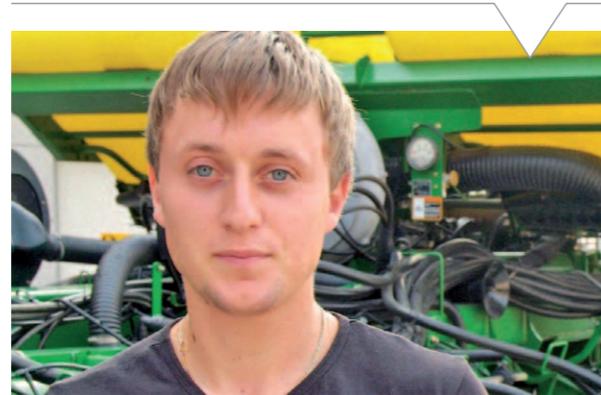
„Im Einsatz vor Ort lernt man schnell Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Während meiner Zeit als Trainee war ich im Kaukasus und in Osteuropa für John Deere unterwegs und habe meine Kollegen bei Fragen rund um den technischen Service unterstützt.“

„Ich habe in Minsk Ingenieurwissenschaften studiert und erste internationale Erfahrungen durch Praktika in Deutschland und der Schweiz gesammelt. Bei John Deere konnte ich in einem wirklich internationalen Team für ein weltweit tätiges Unternehmen arbeiten. Spannend war für mich, mit meinen Marktanalysen zu den strategischen Entwicklungen des Konzerns beizutragen.“



Ildar Lutfullin, Ufa (Russland)

2012 Trainee bei Deere & Company, Bruchsal  
Abteilung: Product Support  
Aufgabenbereich: Kundenbetreuung und Schulungen in der GUS



Aliaksei Abramenia, Minsk (Belarus)

2012 Trainee bei Deere & Company, Mannheim  
Abteilung: Regional Strategic Marketing.  
Aufgabenbereich: Kundensegment und Farm-Struktur-Analyse

### Pflanzenzucht, Beratung und Saatgutproduktion

„Das von APOLLO e. V. durchgeführte Traineeprogramm ist für unser Unternehmen nunmehr schon im dritten Jahr eine wichtige Plattform für die Werbung neuer Mitarbeiter. Mit seinem sehr gut strukturierten Ausbildungsprogramm bietet es uns die Möglichkeit, zu einem frühen Zeitpunkt interessante Absolventen aus Russland und der Ukraine kennenzulernen. Wir können während der Praktikantenausbildung das Potenzial der Trainees für unser Unternehmen genauer bewerten. Aus Sicht der DSV hat diese Ausbildung bereits heute schon eine besondere Bedeutung für die nachhaltige Entwicklung unserer Aktivitäten in den osteuropäischen Märkten. Dank unserer positiven Erfahrungen können wir interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer nur zum Engagement in diesem Programm ermutigen.“

(Dr. Hubert Richard Ossiewatsch, Dr. Jens Christian Vaupel, Deutsche Saatveredelung AG)

„Ich war für die Deutsche Saatveredelung AG tätig und habe unter anderem im Labor die Qualität verschiedener Mehlsorten analysiert. Doch oft war ich auch direkt mit den Anbauberatern unterwegs auf den Feldern. Das Traineeprogramm ist wichtig für Absolventen – besonders aus Russland, der Ukraine oder Belarus. Es vermittelt einen neuen Blick auf die Welt: Heute fühle ich mich schon als Fachfrau, die viel gesehen und viel ausprobiert hat.“

„Als Trainee bei Pfeifer & Langen habe ich theoretisches Wissen zur Zuckerrübe immer auch in der Praxis und bei der Beratung angewendet. Die hier geknüpften Kontakte nutze ich auch heute noch. Dank meiner Fachqualifikation und sehr guter Deutschkenntnisse bin ich jetzt ein gefragter Spezialist in der Ukraine. Seit meiner Rückkehr arbeite ich als Agronom in einem Betrieb in der Westukraine, der sich mit Rapsanbau und Milchproduktion beschäftigt.“



Ilnara Karamova, Ufa (Russland)

2012 Trainee in der Saatzeitstation der DSV AG, Leutewitz  
Aufgabenbereich: Qualitätsanalysen von Wintergetreide, Bonituren von Versuchen



Diliaver Osmanov, Simferopol (Ukraine)

2011 Trainee beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst Zuckerrübe (LIZ) bei Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG, Elsdorf, heute Agronom in landwirtschaftlichem Betrieb in der Westukraine

„Aufgrund der sehr guten Deutschkenntnisse konnten die Trainees schnell in die Betriebsabläufe integriert werden.“

(Berthold Nolte, Südzucker AG)

## Bodenbearbeitung, Lebensmittelherstellung und Beratung

Der Fachkräftemangel in den Ländern Mittel- und Osteuropas ist auch für die Südzucker AG ein wichtiges Thema: „Die Herausforderung besteht darin, junge Hochschulabsolventen für den Einsatz in diesen Ländern auszubilden. Das Programm bietet Nachwuchsfachkräften gute Möglichkeiten, im Rahmen von Fachpraktika die Südzucker-Gruppe als international agierendes Unternehmen kennenzulernen“, sagt Dr. Steffen Triebe vom Geschäftsbereich Zucker/Rübe der Südzucker AG. „Aufgrund der guten bis sehr guten Deutschkenntnisse konnten die Trainees schnell in die betrieblichen Abläufe integriert werden“, fügt Berthold Nolte vom Geschäftsbereich Landwirtschaft/Rohstoffmärkte hinzu. „Wegen ihrer Persönlichkeit und ihres Interesses erwarben sie schnell neue Kenntnisse und Fähigkeiten und stellten die erwartete Unterstützung dar.“

„Dank des Traineeprogramms habe ich meine fachliche Qualifikation enorm verbessert. Als Trainee war ich bei der Südzucker AG und wurde nach Programmabschluss als Mitarbeiterin übernommen. Seitdem arbeite ich im größten internationalen Zuckerkonzern Europas, bei Südzucker in Moldawien! Das Programm hat mir Zukunftschancen gegeben und meine berufliche Entwicklung maßgeblich gefördert.“



Liliya Khabibrakhmanova, Ufa (Russland)

2011 Trainee im Geschäftsbereich Zucker/Rüben der Südzucker AG, Wabern, heute Mitarbeiterin im Geschäftsbereich Rohstoff/Zuckerrüben der Südzucker Moldova S.A. (Moldawien)

„Vom Feld durch das Labor bis ins Internet – so würde ich meine Zeit bei Pfeifer & Langen beschreiben: Ich habe meine Kollegen auf den Feldern begleitet und war bei der Qualitätsprüfung von Pflanzen im Labor. Im Büro habe ich Zahlen ausgewertet und im Beratungsdienst gearbeitet. Natürlich wäre es schöner, mein Praktikum hätte länger gedauert. Doch ich bin überzeugt: Diese erfahrungsreiche Zeit wird mir in Zukunft viel nutzen.“



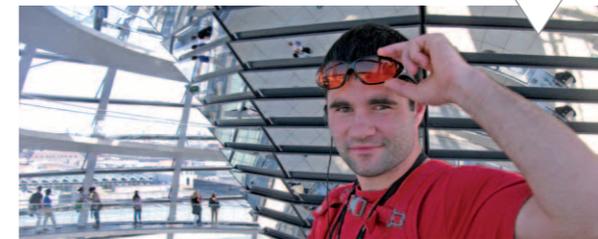
Oleksandr Ievgeniuk, Uman (Ukraine)

2012 Trainee beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst Zuckerrübe (LIZ) bei Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG, Elsdorf

## Osteuropäische Firmen bilden ihre Mitarbeiter in Deutschland aus

Im Rahmen des Traineeprogramms konnte die russische EkoNiva-APK Holding aus Woronesch einen ihrer Mitarbeiter in Deutschland weiterbilden. Andrej Lazarev aus der Finanzabteilung der EkoNiva-APK arbeitete vier Monate lang als Trainee im Controlling des Deutschen Milchkontors DMK in Bremen. „Den Aufgabenbereich und Ablauf des Praktikums haben wir gemeinsam mit DMK erarbeitet und definiert. Die erworbenen Kenntnisse wird Herr Lazarev gleich nach der Rückkehr in unserer Firma einsetzen können. Für ihn als Fachmann sind die bei einem der Branchenführer gesammelten Erfahrungen von großem Vorteil, doch seine Kenntnisse zur Verwendung von Datenbanken und dem Aufbau und zeitlichen Ablauf des Planungs- und Budgetierungssystems sind ohne Zweifel auch für unser Unternehmen nützlich. Die Zusammenarbeit mit APOLLO e. V. und dem Praktikumsbetrieb DMK bietet uns eine zusätzliche Chance zur Weiterbildung eigener Fachkräfte. Wir sehen sie als erfolgreiches und gelungenes Modell, auch für die Zukunft“, sagt Tatiana Lyapina, stellvertretende Personalleiterin bei EkoNiva-APK Holding.

„Im technischen Service in Russland fiel mir immer wieder der Informationsmangel und das fehlende Verständnis für effektives Management auf. Im Traineeprogramm wurde ich mit einer deutschen Arbeitsweise vertraut. Heute bin ich Mitarbeiter von EkoNiva-Technika und kann mit Überzeugung sagen: Die hier gewonnenen Erfahrungen sind Gold wert. Ich denke, es hat Vorteile, westeuropäische Werte wie Ordnungssinn und Genauigkeit zu übernehmen und auf den Einsatz innovativer Technologien zu achten. So können wir in Russland eine viel höhere Produktivität, Effektivität und Qualität erreichen.“



Mikhail Lebedev, Pensa (Russland)

2011 Trainee im Bereich Technischer Service / Kundenbetreuung bei Zürn GmbH & Co. KG, Schöntal-Westernhausen, heute Verkaufsmanger, EkoNiva-Technika (Russland)

„Das Traineeprogramm war für mich der Weg in eine neue Welt. Das Programm vermittelte notwendige Fachqualifikationen, die mir bei meiner Arbeit auch heute sehr helfen. Für mich war besonders der Umgang mit Kunden wichtig. Die Begleitseminare, die APOLLO e. V. für uns Trainees organisierte, haben mir viel zur Landwirtschaft in Deutschland vermittelt.“



Valentina Katyushkina, Omsk (Russland)

2011 Trainee im Vertrieb der Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG, Damme, heute Mitarbeiterin im Vertrieb der GRIMME RUS (Russland)

## Projektpartner

Das Wirtschaftskooperationsprojekt „Weiterbildung für Fachkräfte der Agrar- und Ernährungswirtschaft aus Russland, der Ukraine und Belarus“ wird von der Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Ökologie, Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa (APOLLO e. V.) im Rahmen des Bilateralen Kooperationsprogramms des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) durchgeführt.

Das Wirtschaftskooperationsprojekt wäre ohne die Unterstützung tatkräftiger Partner kaum denkbar. Hier sind vor allem der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft und der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) zu nennen. Beide Verbände vermitteln und organisieren den Kontakt zu Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Das Projekt wird aus Mitteln des BMELV und aus Beiträgen der teilnehmenden Unternehmen finanziert.

### Ost-Ausschuss engagiert sich für den Führungsnachwuchs in Osteuropa

Die Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft setzt sich für eine Modernisierungspartnerschaft im Agrar- und Ernährungssektor in Osteuropa ein. Deutsche Unternehmen sind dabei insbesondere im Bereich moderner Agrartechnologien wichtigster Partner der Region für die Einführung effizienter und nachhaltiger Produktionsmethoden. Allerdings bildet der Mangel an gut qualifizierten Fach- und Führungskräften einen kritischen Engpass für die Entwicklung des Sektors.

Das von der Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft im Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft initiierte Traineeprogramm der APOLLO e. V. für Absolventen landwirtschaftlicher Hochschulen in Russland, der Ukraine und Belarus baut hier erfolgreich auf den Praktikantenprogrammen der Landwirtschaftsministerien auf Bundes- und Länderebene auf und bietet jungen Hochschulabsolventen spannende berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Die beteiligten Unternehmen knüpfen Kontakte zu hochqualifizierten, motivierten und deutschsprechenden jungen Fach- und Führungskräften, die sich durch ihre praktischen Erfahrungen in landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland sowohl bezüglich ihrer fachlichen als



auch sozialen Kompetenz auszeichnen. Die positive Resonanz der Teilnehmer des Traineeprogramms und der beteiligten deutschen Unternehmen zeigt, dass mit diesem Programm ein Beitrag geleistet wird, die Beziehungen Deutschlands zu den Partnerländern auch über die wirtschaftliche Zusammenarbeit hinaus zu stärken.

#### Gerlinde Sauer

Geschäftsführerin Arbeitsgruppe Agrarwirtschaft  
Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft

## Über APOLLO e. V.

APOLLO e. V. (gegründet 1991) entstand aus einer studentischen Initiative und ist ein gemeinnütziger Verein. Im Vordergrund steht die fundierte praxisorientierte Fortbildung von Fach- und Führungskräften des Agrarsektors u. a. durch Praktikantenaustauschprogramme.

Ökologisches und soziales Bewusstsein prägt die Arbeit des Vereins und werden auch den Teilnehmern vermittelt. Der Erfolg der APOLLO-Programme spiegelt sich in einem lebendigen Netzwerk aus über 1.500 ehemaligen Praktikanten, Vertretern aus Wirtschaft und Politik sowie Vereinen und Nichtregierungsorganisationen wider.

Der gemeinnützige Verein APOLLO e. V. ist seit über 20 Jahren in der Ausbildung von Agrarstudenten aktiv. Die enge Zusammenarbeit mit Universitäten aus Osteuropa und deutschen Landwirten sowie die Förderung der Programme durch Ministerien in Deutschland ermöglicht jährlich über 100 Studenten ein Praktikum in der deutschen Landwirtschaft.

Weil es uns ein Anliegen ist, auch Studienabgängern eine Anschlussperspektive zu geben, haben wir unser jüngstes Projekt entwickelt: Das Wirtschaftskooperationsprojekt und mit ihm das Traineeprogramm ergänzen bestehende Programme. Sie öffnen osteuropäischen Absolventen landwirtschaftlicher Studiengänge mit guten Deutschkenntnissen den Weg zu einer Ausbildung in Unternehmen der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft. Diese wiederum haben die Gelegenheit, hochmotivierte junge Fachleute kennenzulernen, weiterzubilden und zu beschäftigen, um sich so im wachsenden Markt Osteuropas vorteilhaft zu positionieren.

**Florian Amersdorffer und Maja Müller**  
Vorsitzende APOLLO e. V.





A • P • O • L • L • O

## Kontakt:

APOLLO e. V. – Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Oekologie,  
Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa

Inna Bochulya  
Projektleitung

Karl-Kunger-Straße 67  
12435 Berlin  
Tel.: +49 30 47 59 91 59  
Fax: +49 30 47 53 15 39

i.bochulya@apollo-online.de  
www.apollo-online.de

Gefördert durch:



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages